

## A Jazz Christmas

Weihnachtliche Evergreens in jazzigem Gewand mit dem Frank Dupree Trio & dem WKO

Kontakt

Nele Wörz  
T. 07131-27 109 51  
kommunikation@  
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11  
74072 Heilbronn  
wko-heilbronn.de

**Heilbronn, 03.12.25 – Am Donnerstag, 18. Dezember 2025 wird es um 19.30 Uhr im Ulmer Kornhaus weihnachtlich: WKO Artistic Partner Frank Dupree hat ein jazziges Weihnachtsprogramm gestaltet, bei dem sowohl Klassikfans, Jazz-Liebhaber und alle Freund:innen weihnachtlicher Musik auf ihre Kosten kommen. Zu Gast sind neben seinen Triopartnern Obi Jenne und Jakob Krupp Saxophonist Libor Šima und Harfenistin Maria Stange. Nach den Abonnement-Konzerten in Ulm und Heilbronn (17.12.) ist das Programm mit Werken von u.a. Eddie Sauter, Alexander Glasunow und Piotr Tschaikowski auch in Neuenstadt (19.12.) und Güglingen (20.12.) zu hören.**

Das etwas andere Weihnachtsprogramm mit dem Frank Dupree Trio und seinen Gästen Libor Šima, langjähriger Solofagottist im SWR Symphonieorchester, Jazzsaxophonist und Arrangeur sowie Maria Stange, Professorin für Harfe in Stuttgart und Karlsruhe und ebenfalls gefragte Solistin, führt ganz in die Welt des Jazz. Zu erleben sind bekannte weihnachtliche Melodien wie »White Christmas« und Leroy Andersons »Sleigh Ride« oder Auszüge aus dem »Nussknacker« von Piotr Tschaikowski, allerdings in jazzigen Bearbeitungen des Frank Dupree Trios. Das Hauptwerk des Abends, »Focus« von Eddie Sauter und berühmt geworden durch die Interpretation von Stan Getz, besticht durch seine innovative Verbindung von klassischem Streichorchester mit Jazzelementen, ein Concerto Grosso mit Improvisationselementen und subtilen rhythmischen Strukturen. Der vielseitige Pianist, Schlagzeuger und Dirigent Frank Dupree, seit 2023 Artistic Partner des WKO, ist bekannt für seine Fähigkeit, Grenzen auszuloten und zu überschreiten und hat das Programm extra für diesen Anlass entworfen.

**Ein weiterer Hinweis mit Bitte um Veröffentlichung! Das WKO hat für die letzte CD-Aufnahme mit Sabine Meyer eine Crowdfunding-Aktion initiiert:**

Helfen Sie mit, ein musikalisches Vermächtnis möglich zu machen. Gemeinsam mit dem WKO, seinem Chefdirigenten Risto Joost und dem Fagottisten Dag Jensen wird Sabine Meyer die letzte CD-Aufnahme vor ihrem Karriereende einspielen. Spenden ist über das WirWunder der KSK Heilbronn möglich. Spenden Sie gern im Zeitraum vom **4. bis zum 8.12.2025**, dann unterstützt die Kreissparkasse Heilbronn das Projekt noch zusätzlich!

**Über diesen Link ist das Projekt zu erreichen: [www.wko-heilbronn.de/foerdern/wko-crowdfunding](http://www.wko-heilbronn.de/foerdern/wko-crowdfunding)**

## Programm

### **WILLIAM GRANT STILL**

Mother and Child für Streichorchester

### **EDDIE SAUTER / STAN GETZ**

Focus

### **ALEXANDER GLASUNOW**

Les Chanteurs de Noël

### **PIOTR TSCHAIKOWSKI**

Der Nußknacker (Auszüge)

### **IRVING BERLIN**

White Christmas

### **FELIX BERNARD**

Winter Wonderland

### **LEROY ANDERSON**

Sleigh Ride

Frank Dupree, Klavier & Leitung

Meinhard »Obi« Jenne, Drums

Jakob Krupp, Kontrabass

Libor Šima, Saxophon

Maria Stange, Harfe

## Konzerttermine

ABO-KONZERT HEILBRONN # 4

**MI 17.12.25 | 19.30 Uhr | Heilbronn, Harmonie**

Einführung 18.50 Uhr

ABO-KONZERT ULM # 2

**DO 18.12.25 | 19.30 Uhr | Ulm, Kornhaus**

Einführung 19 Uhr

GASTSPIEL

**FR 19.12.25 | 19.30 Uhr | Neuenstadt, Stadthalle**

GASTSPIEL

**SA 20.12.25 | 20 Uhr | Güglingen, Herzogskelter**

## Tickets

07131-2710956 oder [www.wko-heilbronn.de](http://www.wko-heilbronn.de)

## Biografien

**Frank Dupree** ist einer der vielseitigsten Pianisten und Dirigenten der jungen Generation und seit 2023 als »Artistic Partner« dem WKO eng verbunden. Mit seiner ansteckenden Energie und unbändigen Spielfreude begeistert er das Publikum als Solist mit erstklassigen Orchestern, als Play-Direct-Künstler, Dirigent sowie als Jazz-Pianist. Bereits im Alter von vier Jahren begann er mit dem Klavierspiel, 2019 legte er sein Solisten-Examen an der Hochschule für Musik Karlsruhe ab und studierte zusätzlich Dirigieren bei Prof. Peter Eötvös. 2012 machte Dupree erstmals auf sich aufmerksam, als er den 1. Preis beim Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerb in Meiningen errang. 2014 gewann er als einziger Preisträger den Deutschen Musikwettbewerb. Dupree erhielt einen OPUS KLASSIK, und seine CD-Einspielung des 4. Klavierkonzertes von Nikolai Kapustin, gemeinsam mit dem WKO, wurde 2022 mit dem International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet. Highlights seiner noch jungen internationalen Karriere sind Auftritte in der Royal Albert Hall, der Londoner Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich und der Elbphilharmonie Hamburg. Frank Dupree ist ein passionierter Kammermusiker, der mühelos Genre Grenzen überschreitet.

Mit zündender Energie, unbändiger Spielfreude und einem außergewöhnlichen musikalischen Profil spielen Pianist Frank Dupree, Schlagzeuger Obi Jenne und Kontrabassist Jakob Krupp im **Frank Dupree Trio** mit den Grenzen zwischen Klassik und Jazz. Das Repertoire des in der europäischen Musiklandschaft einzigartigen Trios umfasst Originalkompositionen sowie eigene Arrangements und spannt einen musikalischen Bogen von Beethoven, Ravel und Nikolai Kapustin über Songs von Kurt Weill, George Gershwin und Leonard Bernstein bis hin zu Jazz-Standards von Ikonen wie Duke Ellington und Chick Corea. Konzertprojekte und CD-Produktionen verbinden das Ensemble mit renommierten Klangkörpern wie dem SWR Sinfonieorchester, der SWR Big-Band, den Dortmunder Philharmonikern, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Wuppertal und dem WKO Heilbronn. Durchschlagende internationale Erfolge feierte das Frank Dupree Trio 2022 mit seiner Debüt-CD Blueprint (Capriccio) und seinen Jazz-Trio-Versionen von Werken des Komponisten Nikolai Kapustin.

Als Sohn des tschechischen Musikers Jiri Šima ist **Libor Šima** in Schwäbisch Hall aufgewachsen. Als Sonderbegabter begann er schon mit 16 Jahren ein Studium an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Noch während seines Studiums erhielt er Gastengagements bei renommierten Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, der Israel Philharmonic und der Internationalen Bachakademie. Mit zwanzig Jahren wurde er Fagottist beim Radiosinfonieorchester des SWR in Stuttgart, im Jahr 2001 Solofagottist des RSO Stuttgart. Seit seiner Kindheit ist er außerdem eng mit dem Jazz verbunden. Als Saxophonist, Komponist und Arrangeur genießt er internationale Anerkennung. So arbeitete er immer wieder mit

renommierten Künstlern wie dem Modern Jazz Quartett, Chaka Khan, den Pointer Sisters, Les McCann, Kenny Wheeler, Eberhard Weber, Joe Lovano und anderen zusammen. Schon während seines Studiums hat er, als Preisträger beim Kompositionswettbewerb »Musica Nova«, als Komponist auf sich aufmerksam gemacht. Auch für zahlreiche Theaterproduktionen schrieb Libor Šima die Bühnenmusik.

**Maria Stange** studierte Harfe in Karlsruhe und in Paris. Seit 1992 ist sie 1. Soloharfenistin des Sinfonieorchesters der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Sie konzertiert mit verschiedenen Radiosinfonieorchestern wie z.B. dem SWR Freiburg/Baden-Baden und dem BR München, sowie den Münchener, Bamberger und Stuttgarter Philharmonikern, die von Dirigenten wie Michael Gielen, Hans Zender, Lothar Zagrosek oder Peter Eötvös geleitet wurden. Kammermusikalische Zusammenarbeit mit Mathias von Brenndorff (Flöte), Christian Ostertag (Violine), Oliver Siefert (Posaune), dem Mandelringquartett u.a. bilden einen großen Bestandteil ihrer Bühnenauftritte. Hinzu treten von ihr moderierte Soloabende beispielsweise bei den Schlossfestspielen in Weilburg oder Ludwigsburg. Bei zahlreichen Uraufführungen - mehrere Werke sind ihr gewidmet - konzertierte sie auch mit dem »ensemble modern« oder der Musikfabrik Köln. Aufnahmen sind erschienen bei Bella Musica, Capriccio, Ambitus, Hänssler und Bayer Records. Seit 1997 leitet Maria Stange die Harfenklasse an der HMDK Stuttgart, seit 2004 ebenfalls die an der HfM Karlsruhe.

Das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** gilt als eine der bedeutendsten Kammerformationen Deutschlands und verbindet exemplarisch regionale Verankerung mit internationaler Strahlkraft. 1960 von Jörg Faerber gegründet, entwickelte es sich rasch zu einem Ensemble von hoher künstlerischer Eigenständigkeit und technischer Kompetenz. Unter der Leitung von Dirigenten wie Ruben Gazarian, Case Scaglione und seit 2024 Risto Joost hat das Orchester seine ästhetische Bandbreite stetig erweitert und sich als Interpret sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Werke profiliert. Charakteristisch für das WKO ist die Verbindung von kammermusikalischer Transparenz und orchestraler Klangfülle, die ihm eine besondere stilistische Flexibilität verleiht. Regelmäßige Kooperationen mit international renommierten Solist:innen sowie Gastspiele in bedeutenden Konzertsälen - etwa im Concertgebouw Amsterdam oder der Elbphilharmonie Hamburg - unterstreichen seinen Rang in der europäischen Musiklandschaft. Auf der Liste internationaler Gastsolist:innen finden sich die Namen von Julia Fischer, Gautier Capuçon, Sabine Meyer, Frank Peter Zimmermann, Johannes Moser, Sharon Kam, Daniel Müller-Schott und Emmanuel Tjeknavorian. Eine ganz besondere künstlerische Beziehung verband Orchestergründer Jörg Faerber mit der jungen Anne-Sophie Mutter. Sie schlug sich in rund 150 gemeinsamen Konzerten nieder. Aber auch die Pianistin Martha Argerich oder der Trompeter Maurice André - beide heute

große Künstlerlegenden – wurden vom WKO in ihre Weltkarrieren begleitet. Die enge Verbindung zu Musiker:innenpersönlichkeiten spiegelt sich in den Kooperationen »Artistic Partner« und »Young Artist in Focus« wider, die derzeit mit Frank Dupree und Hans Christian Aavik bestehen. Mit einem breiten Spektrum musikpädagogischer Initiativen, die unter dem Label »Für junge Ohren« laufen, erfüllt das WKO nicht nur eine repräsentative, sondern auch eine kulturell bildende Funktion. Es steht beispielhaft für die Synthese von künstlerischer Tradition, zeitgenössischer Relevanz und gesellschaftlicher Verantwortung und fungiert damit als musikalischer Botschafter der Stadt Heilbronn und des Landes Baden-Württemberg. Abgerundet wird das Portfolio des WKO durch mehr als 500 CD-Aufnahmen, viele davon preisgekrönt. So erhielten beispielsweise Frank Dupree und das WKO für die CD-Einspielung des 4. Klavierkonzertes von Nikolai Kapustin 2022 den International Classical Music Award (ICMA) oder Dominik Wagner den OPUS Klassik für die gemeinsame Aufnahme von Bottesinis Werken unter dem Titel »Revolution of Bass«.